

Zweitägiger Intensiv-Workshop

"Diagnostik"

Die Veranstaltung wird vollumfänglich mit 16 Einheiten als fachspezifische Fortbildung gemäss Fortbildungsreglement VfV von der VfV anerkannt und kann zum Bereich "Verkehrspsychologische Diagnostik" ans Curriculum angerechnet werden.

Daten: 1. Tag: Donnerstag, 30. April 2026
2. Tag: Freitag, 08. Mai 2026

Anmerkung: Einzelne Tage sind nicht buchbar.

Zeit: 09:10 bis ca. 17.00 Uhr (ca. 1 Stunde Mittag)

Referenten: Herr Prof. Dr. Stefan Troche und Frau MSc Danièle Gubler
Universität Bern, Institut für Psychologie, Abteilung Persönlichkeits-, Differentielle Psychologie und Diagnostik

Ort: UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern, Raum A -124 (1. UG)

Sprache: Deutsch

Anmeldung: Es werden 15 Plätze angeboten. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Einzahlung der Fortbildungskosten. Bei ausgebuchter Veranstaltung werden Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt und informiert. Ggf. wird die Veranstaltung erneut angeboten.

Kosten: 410.- CHF

Zahlung: IBAN: CH26 0844 0681 4372 9003 0
Bank CLER AG, 4002 Basel
Konto: 40-008888-1
Zugunsten von: VfV Herr Roberto Ballerini, Via Geretta 11, 6500 Bellinzona
Zwingend aufzuführen: Betreff "Diagnostik"

Absage: Im Falle einer Absage bis zum 30. März 2026 wird die Teilnahmegebühr vollumfänglich zurückerstattet. Im Falle einer späteren Absage werden 50% des einbezahlten Betrags zurückerstattet. Absagen müssen dem Veranstalter schriftlich mitgeteilt werden.

Organisation: Schweizerische Vereinigung für Verkehrspsychologie VfV/SPC

Kursbeschreibung

Ziel dieses praxisorientierten Workshops ist die Vertiefung der Kompetenzen in der psychologischen Diagnostik – von der Auswahl der Testverfahren bis zur Urteilsbildung.

Das Besondere an diesem Format: Die Theorie folgt der Praxis. Zur Vorbereitung erhalten alle Teilnehmenden ein Beispielgutachten sowie spezifische Leitfragen, die im Vorfeld gelesen und reflektiert werden sollen. Diese dienen als roter Faden für den Workshop, um gemeinsam die fachlichen Standards der Testpsychologie aufzufrischen und die eigene Arbeitsweise zu reflektieren.

Die Schwerpunkte im Überblick:

- Testtheoretische Fundierung: Wir analysieren die Gütekriterien (Validität, Reliabilität, **Normen**) und deren praktische Bedeutung.
- Sicherer Umgang mit Messwerten: Interpretation von **Vertrauensintervallen** und deren konkrete Auswirkungen auf die Testwertinterpretation.
- Verfahrensauswahl & Qualität: Kriterien für die **Auswahl** von verkehrspsychologischen **Fragebogen und Leistungstests** unter Berücksichtigung von Ökonomie und Fairness.
- Das entscheidungsorientierte **Interview** (EOI): Methodik und Durchführung einer zielgerichteten Gesprächsführung.
- Integrierte **Urteilsbildung**: Wie werden Fragebogen- und Gesprächsergebnisse unter Anwendung von Entscheidungsregeln stimmig zusammengeführt?
- **Ergebnisdarstellung**: Nachvollziehbare und übersichtliche Aufbereitung der Befunde im Gutachten.

Anhand des Beispielgutachtens werden die theoretischen Blöcke direkt angewendet. Praktische Übungen unterstützen eine sichere Anwendung von Entscheidungsregeln und die Integration verschiedener Datenquellen. Der Workshop bietet Gelegenheit, Fragen aus der eigenen Praxis bezüglich Testwertinterpretation zu klären.